

Wiesbadener Tagblatt.

No 228. Donnerstag den 27. September 1860.

Gefunden ein Schlüssel, ein weißes Taschentuch.

Wiesbaden, den 26. September 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 5. September 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsteigers Stein.

1320—1329. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1330. Die am 4. I. M. stattgehabte anderweite Verpflichtung der vormalss städtischen Baumschule, jetzt Garten, in der Schwalbacherstraße auf sechs nacheinanderfolgende Jahre wird auf die Sachsumme von 30 fl. jährlich dem Bauaccessisten Mori; genehmigt.

1321. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 5. I. M. auf Schreiben des Hrn. Rectors Polak dahier vom 30. v. M., Baureparaturen, sowie Reparaturarbeiten am Mobiliar in den Localen der höhern Bürgerschule und der Vorbereitungsschule betr., wird beschlossen: die fraglichen Reparaturarbeiten, zu 40 fl. 36 kr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1336. Die Baucommission erstattet Bericht auf die Vorlage des Brunnenmeisters Jacob dahier vom 24. I. J., die wassertiche Ausmauerung des Reservoirs gegenüber dem Brunnen in der unteren Schachtstraße in der Nähe der Steingasse betr., und wird hierauf beschlossen: den Antrag der Baucommission, das fragliche Reservoir zu überwerfen und die Pumpe im städtischen Baumagazine aufzubewahren, zu genehmigen.

1337. Auf Schreiben des Verwaltungsrathes des Versorgungshauses für alte Leute vom 29. v. M., den Bedarf an Steinkohlen für die Anstalt pro 18⁶⁰/₆₁ betr., wird beschlossen: die Abgabe von 42 Malter Steinkohlen an das Versorgungshaus für alte Leute pro 1⁶⁰/₆₁ zu genehmigen.

1343. Die Baucommission erstattet Bericht zu d. m. mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Georg Lendle von hier um Gestaltung der Errichtung eines Deconomiegebäudes mit einem Wohnhause in der Röderstraße, und wird hierauf beschlossen: Herzogl. Polizei-Direction zu berichten, daß von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts zu erinnern sei, wenn der Gesuchsteller nach dem Antrage der Herzogl. Hochbauinspektion eine Fahrt nach seiner Hofraithe quer durch die Allee in doppelter Richtung von oben und unten pflastern lasse.

1344. Zugleich wird weiter beschlossen: das Terrain jenseits der Allee der Röderstraße zu der in der Fortsetzung des Römerbergs projecierten Verbindungsstraße auf die Strecke von 4 Häusern auf jeder Seite geometrisch aufnehmen zu lassen und anzu kaufen.

Das Gesuch des Häfners Franz Mollath von hier um Verfügung der Befestigung von 4 Treppen an dem von dem Michelsberg nach dem Heldenberg führenden Verbindungswege längs seines daselbst neu erbauten Wohnhauses, wird abgelehnt.

1346. Auf das Gesuch des Philipp Bücher und Consorten von hier, die Verbesserung des Faulbrunnenwegs betr., wird beschlossen: von Bauaufseher Martin einen Ueberschlag über die Kosten aufstellen zu lassen, welche durch die Wölbung des fraglichen Weges vom Bullenstalle aus entstehen würden.

1347. Das Gesuch der Gastwirthe Joseph Helbach und Carl Holzapfel dahier, um Vergütung der Grunds- und Maurerarbeit an der Brücke über den alten Salzbach bei dem „Hôtel Victoria“ in der Rheinstraße aus hiesiger Stadtkasse, wird, da dem verstorbenen Gasthalter Dan. Düringer, dem Erbauer und vormaligen Eigenthümer des „Hôtel Victoria“, die Ueberwölbung des in Rede stehenden alten Salzbachs oder vielmehr Wehrkanals nur unter der ausdrücklichen Bedingung gestattet worden ist, daß er die ganze in der Fortsetzung der Rheinstraße belegene Fläche auf seine alleinigen Kosten und ohne jemals dafür einen Ersatz anzusprechen, überwölbe, das Eigenthum und die unbeschränkte Benutzung dieser Fläche aber der Stadt verbleibe, als unstatthaft abgewiesen.

1351. Das Gesuch des Medicinal-Accessisten Dr. Ludwig Herz von Hochheim um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde wird genehmigt.

1352. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirektion vom 5. 1. M. zum Bericht anher mitgeheilten Gesuche des Herrnschneidergehülfen Conrad Pfannmüller von Allendorf a. d. Lumda, Großherzogl. Hessischen Kreisamts Gießen, dermalen dahier, um Gestattung des fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen dessen Genehmigung auf Wohlverhalten nichts einzuwenden ist.

1353. Das wiederholte Gesuch des Maurergesellen Heinrich Jacob Seyds von Diedenbergen, Amts Hochheim, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Christiane Luise Henriette Jacobine Rennwanz von hier, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1355. des Bergmanns Gottfried Allendorfer von Miehlen, Amts Rastatt,

1356. des Spenglers Friedrich Daniel Christian Ruwebel von Idstein,

1357. des Schuhmachermeisters Christian Alberti von Frauenstein,

1358. des Kutschers Jacob Martin von Kemel, A. Langenschwalbach,

1359. des Herrnschneidermeisters Carl Conrial von Niederselters, Amts Idstein,

1360. des Fuhrmehnts Georg Belsz von Born, Amts Wehen,

1361. des Schuhmachers Adam Joseph Michel von Niederwalluf, Amts Eltville, und

1362. der Rosa Strauß von Diedenbergen, Amts Hochheim, werden auf Wohlverhalten genehmigt. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 24. September 1860. Kistner.

Notizen.

Hente Donnerstag den 27. September, Vormittags 9 Uhr, Mobilienversteigerung des H. Jacob Heitmann aus Köln im Schützenhof dahier. (S. Tagbl. 225.)

Vormittags 11 Uhr,

Versteigerung von Straßendünger &c. in dem vorm. Waisenhausgarten und auf dem städtischen Acker bei der Gasfabrik. (S. Tagbl. 227.)

Mittags 12 Uhr,

Versteigerung eines Fassellochsen in Hefeloch. (S. Tagbl. 227.)

Nachmittags 2 Uhr,

Obstversteigerung des H. Jacob Weber von hier auf dem Aichelberg, sowie des H. Wilh. Ries von hier an der Schwalbacher Chaussee. (S. T. 226.)

Die Vergabeung der Fouragelieferung für die Landjägerpferde auf den Stationen Limburg, Kirberg, Rennerod, Herborn, Nassau, Höchst, & Schwabach, je 2 Stück, für das Jahr 1861 soll

Donnerstag den 18. Oktober 1. J. Morgens 10 Uhr
dahier an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Bedingungen können auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle
eingesehen werden.

Wiesbaden, den 20. Sept. 1860. Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.

Berger.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. September 1. J., Mittags 3 Uhr, lässt F. C. Willems
zu Wiesbaden, als verwaltender Vormund des Heinrich Carl und der Marie
Catharine Hissgen daselbst, die denselben gehörigen Immobilien, als:
a. ein in der Langgasse dahier zwischen Philipp Zimmer und Friedrich
Keller belegenes dreistöckiges Wohnhaus, und
b. ein in der Kirchhofsgasse dahier zwischen Friedrich Meyer und
Christian Schlichter Wittwe belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst
einstöckigem Anbau, zweistöckigem Hintergebäude, eins- und einhalb-
stöckigem Holzstall und zweistöckigem Wohnhaus mit Anbau, sowie
Hofraum,
in dem Rathaus dahier zum dritten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 28. August 1860. Herzogl. Nass. Landoverschultheiserei.
238 Westerburg.

Bekanntmachung.

Herr Georg Berger von hier will Freitag den 28. d. M., Nachmittags
2 Uhr das Obst von 7 Bäumen auf dem Acker seiner Curanden, der Jakob
Dauers Kinder, auf dem Leberberg versteigern lassen.

Der Sammelplatz der Steigerer ist an den Morasch'schen Landhäusern.

Wiesbaden, den 22. Septbr. 1860. Der Bürgermeister-Adjunct.

9154

Coulin.

Feuerwehr!



Sämtliche Abtheilungen der städtischen Feuerwehr werden
aufgefordert Freitag den 28. dieses Abends 5 Uhr
mit Maschinen und Ausrüstungsstücken auf dem Marktplatz zu
erscheinen. Das Commando der Feuerwehr.

Bei der heute im Schützenhof beginnenden Mo-
bilien-Versteigerung kommt besonders:

ein fein Porzellan-Tafel-Service mit Goldrand
für 100 Personen;

ein englisch Porzellan-Service in Roth-Druck
für 50 Personen, circa 500 Pfund Kupfer-Küchen-
geschirr, Damast-Tafelgedecke mit Servietten,leinene
Tafeltücher und Servietten, eine große Zahl feine
Betttücher, Handtücher und Kopfziegen, Vorhänge,
dann Kaffee- und Thee-Servicen &c.

9248

Wollene Wämms,

Unterhosen und Jacken zu billigen Preisen.
9249 A. Sebastian, vorm. A. Kunkler, Langgasse 14.

Nähmaschine.

Der Centralvorstand des Gewerbe-Vereins hat, um den betreffenden Gewerbetreibenden, insbesondere Schneidern und Schuhmachern, in ihrem Gewerbebetrieb die Vortheile einer Nähmaschine zu vermitteln, eine solche auf Vereinskosten in Ankauf genommen, welche auf dem Gewerbebureau (Markstraße No. 38 im Hintergebäude) zur Ansicht aufgestellt ist, und beschlossen, über die Art deren Anwendung und ihres Gebrauchs einen kurzen Unterrichtscursus an Nachmittagen der nächsten Wochen zu eröffnen. Diejenigen Gewerbetreibenden, welche sich dafür interessiren, werden ersucht, im Laufe der nächsten Tage ihre Namen auf dem Bureau des Central Gewerbe-Vereins einzutragen zu lassen, wonächst ihnen wegen Eintheilung der Unterrichtszeit das Nähere bekannt gemacht werden wird.

Für die Mitglieder des Vereins ist der Unterricht unentgeldlich, wogegen Nichtmitglieder zur Deckung der desshalbigen Kosten für die jedesmaligen Unterrichtsstunden eine kleine Vergütung von 18 kr. zu entrichten haben.

Der Centralvorstand ist gerne bereit, denjenigen Gewerbetreibenden, welche den Ankauf einer Nähmaschine für eigene Rechnung beabsichtigen sollten, hierzu die nöthige Anleitung zu geben, beziehungsweise deren Bestellung zu vermitteln.

Wiesbaden, den 25. September 1860.

123 **Der Centralvorstand des Nass. Gewerbe-Vereins.**

Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem am 14. October d. Js. beginnenden Winterabonnement werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Theaterkanzlei entgegengenommen. 425

Französischer Unterricht.

Wintercursus.

Mit dem 2. October beginnt für Mädchen und Knaben ein Wintercursus. Täglich Abends 7—9 Uhr. — Privatstunden, Buchführung, Literatur.

E. Weber, Geisbergweg 5.

9250 Professor in dem Institut von Dr. Schirn.

Wohnungsveränderung.

H. Henry,

Lehrer der französischen Sprache an der höheren Bürgerschule, Kranzplatz im Badhaus „zum Engel“.

Wiesbaden, den 26. September 1860. 9251

Heute Abend

9252

Überflös und Sauerfraut

bei **Louis Giess**, Restaurateur.

Eine größere Partie buchen Brennholz ist billig zu verkaufen. Gefällige Anfragen unter C. B. No. 57 besorgt die Exped. d. Bl. 9253

Den der heutigen Nummer des Tagblatts beiliegenden Prospekts,

M. v. Tromlitz sämtliche Schriften

Volksausgabe

betreffend, empfehlen wir einer geneigten Beachtung und laden zur Subscription ergebenst ein.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

9254

Lanogasse No. 34.

Unterzeichneter wünscht den Kutscher zu sprechen, der den früheren Polizei-
sergeanten Lambrich bei seinem Ueberzuge von hier nach Langenschwalbach
gefahren hat. Dem Kutscher wird seine Bemühung bezahlt.

P. M. Lang. 9355

Ich empfehle mich im Ausbessern und Andern von Herrnkleider;
auch kaufe ich getragene Kleider. **Ph. Diefenbach.** Mezgergasse 10. 9256

An meinem Hause am Geisbergweg kann Grund abgeladen werden.

H. L. Freytag. 9257

Unterzeichneter faust Lumpen, Knochen, weisces Glas und
Papier. **Martin Seib.**

9258

Saalgasse 19, Eingang durch das Thor.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Mit obrigkeitlicher Erlaubniß beeibre ich mich einem hochgeehrten
Publizum anzusezigen, daß ich bevorstehende Winteraison den Unter-
richt, welchen ich schon seit zwei Jahren im Namen und auf Rechnung
des Herrn Balletmeisters Feuerstäck hier ertheilt habe, nunmehr
selbstständig und auf eigene Rechnung hier ertheilen werde. Daß ich
befähigt bin, einen schulgerechten Unterricht zu ertheilen, habe ich in
den vergangenen Jahren schon genügsam bewiesen und kann ich darüber
auch Zeugnis von Hrn. Balletmeister Feuerstäck aufweisen. Der
Unterricht beginnt in der Hälfte kommenden Monats in dem Saale
zum „Erbprinzen von Nassau“.

Diesentigen, welche sich daran betheiligen wollen, sind gebeten, sich
baldigst bei mir in meiner Wohnung, Marktstraße No. 42 in dem
Hause des Herrn Hoflieferanten Wolf, zu melden.

In der Erwartung auf recht zahlreiche Schüler reichtet hochachtungsvoll
9. 59 **Ph. Schmidt,** Musiker und Tanzlehrer,

Tabak-Versteigerung.

Donnerstag den 4. Oktober 1. J., und nöthigenfalls den
folgenden Tag, läßt der Unterzeichneter dahier eine von ihm übernommene
neue große Sendung reine und gut abgelagerte Tabake, aus der Fabrik
M. v. Delden & Zonen, als Bonteparde Ltr. A., No. 0,
No. 1, No. 2, No. 3, No. 4, gegen gleich däg're Zahlung versteigern,
und werden auch von jetzt an kleinere und größere Partien bis zum Ver-
steigerungstermine bedeutend unter dem Fabrikpreis abgegeben.

Das Verkaufs- und Versteigerungsvorlal ist im Bährischen
Hof, Kirchgasse No. 30.

Wiesbaden, den 19. September 1860.

H. Barth.

Soeben ist erschienen und in der Unterzeichneten zu haben: 190 115
Gustav-Adolphs-Kalender für 1861.

Preis gehestet 8 fr.

Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung,

1 Buchhandlung (Jurany & Hensel) Langgasse 25.

K. K. Oestreich. fl. 100 Loose.

Ziehung am 1. Oktober a. c.

Haupttreffer: fl. 200000, 40000, 20000, 10000 &c.

Originalloose coursmäig und zu dieser Ziehung à 3 fl. 30 fr. das
Stück bei **Herrmann Strauss,**
9156 untere Webergasse 44.

Zu der am 1. Oktober stattfindenden großen Ziehung der 8994
Kaiserl. Königl. österr. 100-fl.-Loose vom Jahre 1858,
mit Gewinnen von 250,000, 200,000, 100,000, 50,000,
40,000, 20,000 fl. ic., niedrigste Treffer 125 fl.,
sind Loose zum billigsten Tagescourse, sowie nur für obige Ziehung gültig,
pr. Stück à 3 Thlr. preuß., pr. 11 Stück à 30 Thlr. preuß.,
gegen Einsendung des Betrages, oder Postnahme zu beziehen bei
Albert David Staats-Effekten-Geschäft in Frankfurt a. M.
P. S. Amtliche Ziehungslisten sende sogleich nach der Ziehung franco pr. Post.

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Da ich meinen Aufenthalt hier nicht sehr lange ausdehnen kann, so ersuche
ich die verehrten Damen, welche noch Theil an dem Unterricht nehmen wollen,
sich baldmöglichst zu melden.

Sprechstunde: Vormittags von 8 — 10 Uhr Friedrichstraße No. 35 eine
Stiege hoch. 9160

Harlemer Blumenzwiebeln

in den schönsten Sorten und Farben empfiehlt billigst zu festen Preisen
Conr. Mollath Wittwe, Mezgergasse 22. 9161

Echte Amerikanische Gummischuhe in großer Auswahl
9112 bei **F. C. Nathan.**

Bier Fenstergestelle von Sandstein, die dazu gehörigen Fenster nebst
Läden, sowie zwei Zimmerthüren, alles im besten Zustand, sind zu ver-
kaufen Kranz No. 1. 9260

Ein in gutem Zustande befindlicher Caunis wird zu kaufen gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl. 9261

Größere Rittergüter, sowohl in Deutschland wie auch in Oester-
reich, sind zu verkaufen. Darauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter
Chiffre 2. M. bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 9155

Ein einspänniges Chaisengeschirr ist billig zu verkaufen. Näheres
in der Exped. 9093

Taunusstraße 10 ist eine Abtrittsgrube unentgeldlich zu holen. 9051

Kirchweihfest zu Erbach im Rheingau.

Sonntag den 30. September findet die Nachkirchweih statt.

Es lädt hierzu freundlichst ein

Jacob Ign. Crass, Gasthalter zum Engel. 8986

Eine ganz perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Näheres Römerberg 11 eine Stiege hoch. 9077

Eine Stunde französischer Privatunterricht ist noch zu besetzen.

Wittwe Lambrich, St. Schwalbacherstraße No. 1. 9158

Die Hälfte oder ein Viertel des Abonnements auf einen Parterrologenplatz wird abgegeben. Näheres in der Erped. d. Bl. 9262

Ein Abnehmer für circa 40 Maas Milch täglich vom Bahnhof Wiesbaden wird gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 9178

Bei **Karl Trapp** auf der Hochstätte sind Apfel und Birn der Kumpf zu 7 fr. zu haben. 9163

Heidenberg 53 ist eine sehr gute Sorte Birn zu verkaufen. 9218

Ein Porzellanofen ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Erped. 9264

Ein Commod mit 4 Schubladen ist zu verkaufen. Näh. Erped. 9265

Saalgasse 2 sind Kanarienvögel zu verkaufen. 9215

9266

Verloren

vergangenen Donnerstag, wahrscheinlich in der Nähe des Kurhauses, ein schwarzer Schleier. Abzugeben gegen gute Belohnung im Badhaus zum Stern.

Vorgestern gegen Abend wurde bis an die Trinkhalle ein schwarzer Damen-zeugstiefel verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Erped. d. Bl. abzugeben. 9267

Es ist eine Sommerweste gefunden worden. Der Eigentümer derselben wolle sich melden Römerberg 32 im Hinterhaus. 9268

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das kochen kann, sich der Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht Marktstraße No. 4. 9269

Einige ländliche Mädchen, welche mit Rindvieh umzugehen verstehen, werden gegen hohen Lohn gesucht durch die amtliche Verdingerin.

Therese Heim in Biebrich. 9270

Ein starkes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, auch nähen und bügeln kann, wird zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn gesucht. Gute Empfehlungen werden besonders erfordert. Wo, sagt die Erped. 9197

Ein braves Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse hat, wünscht die Aussicht zu erwachsenen Kindern und kann gleich eintreten. Näheres in der Erped. d. Bl. 9271

Ein Mädchen wird gesucht für Hausarbeit. Näheres zu erfragen in der Erped. d. Bl. 9272

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, nähen und waschen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine passende Stelle. Näheres Louisenstraße No. 21 im Seitenbau. 9273

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Haussmädchen gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen wollen sich darum melden.

Wiesbaden, 25. September 1860. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Eine tüchtige Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, findet zum 1. Oktober einen Dienst bei einer einzelnen fremden Herrschaft. Nur solche Köchinen, welche für ihre Fähigkeit beste Empfehlungen vorzeigen, können sich melden. Schillerplatz No. 2 eine Treppe hoch. 9191

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Steingasse 20 im Hinterhaus bei Frau Sternberger. 9274

Ein Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist und gute Zeugnisse hat, wird auf Michaeli gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9280

Es wird ein ordentliches Kindermädchen gesucht. Rheinstraße No. 3 1/2. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden. 9284

Eine fremde Herrschaft sucht einen Erzieher für einen Knaben von acht Jahren. Zu erfragen im Allesaal. 9275

Ein tüchtiger braver Hausknecht wird für ein Hotel gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9276

Webergasse No. 41 wird ein braver Hansbursche gesucht. 9277

Es wird ein solider zuverlässiger Fahrknecht zu 2 Pferden gesucht, der mit Bauholzladen umzugehen versteht. Näheres auf der Sägmühle. 1324 Anton Dochnahl. 9278

500 bis 12000 fl. sind auszuleihen bei Fr. Schaus, Marktstraße 42. 8530

Eine einzelne Person sucht eine kleine Wohnung bis zum 1. October. Das Nähere in der Exped. 9240

Eine einzelne Person sucht eine möblirte Dachstube zu mieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9279

Gesucht wird eine nach Süden gelegene möblirte Wohnung, 1 oder 2 Treppen hoch, von 5 bis 6 Zimmern mit Küche und Kücheneschwirr. Nachricht darüber wird ertheilt. Louisenstraße 6, Abends zwischen 7 u. 9 Uhr. 9280

Eine Remise oder Stall zum Aufbewahren von Holz wird zu mieten gesucht. Näheres Nerostraße No. 33. 8883

Friedrichstraße 9 ist 1 Zimmer und Cabinet möblirt an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 9281

Marktstraße 29 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, aus 4 Zimmern mit Zubehör, in der Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 8749

Römerberg 32 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten. 6440

Eine möblirte Dachstube ist zu vermieten. Näh. in der Exped. 8496

Im vorderen Stadtteil ist eine angenehme Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer ic., zu vermieten und vom 15. October an zu beziehen. 9136

Das Nähere bei Bedell Kunz. In einem freundlich gelegenen Landhause, nahe bei der Stadt, ist eine Wohnung von 3 - 4 Piecen an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9282

Auf 1. October

finden in der großen Burgstraße 2 schön möblirte und gut heizbare Zimmer zu vermieten. Näheres bei C. Leyendecker & Comp. 269

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag zum Vortheile des Herrn Kapellmeisters J. B. Hagen: **Dinorah**, oder: **Die Wallfahrt nach Ploërmel**. Romantische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des M. Garre und A. Barbier von J. C. Grünbaum. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in der L. Schellenbergschen Hof-Buchhandlung und bei W. Roth für 12 kr. zu haben.